

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 76

1837

Freitag,

29. September.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Magold.

Magold. [Den Einzug der Brandschadensumlage von 18^{37/38} betreffend.] Die OrtsVorsieher werden angewiesen für den Einzug und die Ablieferung der — für 18^{37/38} nach dem Reg. Bl. S. 266 angeordneten Brandschadensumlage, wenigstens der auf den 1. Oktober verfallenen Hälfte derselben sogleich die Anordnung zu treffen.

Den 23. September 1837.

K. Oberamt,
Engel.

Magold. [Die CapitalsteuerAusnahme für 18^{37/38} betreffend.] Die OrtsVorsieher des Oberamtsbezirks werden angewiesen die CapitalsteuerAusnahme für das Etatsjahr 18^{37/38} nach den bestehenden Vorschriften ungesäumt zu besorgen, und die Akten längstens bis 20. Oktober hierher einzusenden. Zugleich ergeht an diejenigen Capitalisten, welche einen befreiten Gerichtsstand haben, die Aufforderung, über ihre bei Privaten angelegten Capitalien nach dem Besitzstand am 1. Juli d. J. in der bemerkten Zeit Fassionen zu übergeben.

Den 28. September 1837.

K. Oberamt,
Engel.

Oberamt Horb.

Horb. [Steckbrief.] Die bekannte Waganin Agatha Gerstenecker, von Baisingen, hat sich am 15. oder 16. d. M. abermals von Hause entfernt, und zieht wahrscheinlich mit ihrem Beihälter dem Kesselflicker Kaver Geiger, von Unterthalheim, in unerlaubten Absichten herum. Es ergeht daher an sämtliche Behörden die Bitte, auf diese liederliche Dirne zu fahnden, sie im Betretungsfalle arretiren und anher einliefern zu lassen.

Den 23. Sept. 1837.

K. Oberamt,
Dillenius.

Die Gerstenecker ist 21 Jahre alt, 5' 6" groß, robuster Statur, hat ein breites Angesicht, schwarze Haare, dergleichen Augenbraunen, graue Augen, spizige Nase, großen Mund, volle Wangen, gute Zähne und ist wahrscheinlich bekleidet mit einer schwarzen Haube, blauem Halstuch, rothgestreiftem Mütze, grün und gelb gedupstem Leibse, grünem Rock, rothgestreiftem Schurz, Strampfen und Schuhen.

Forstamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Holzverkauf.]
In den nachgenannten Revieren und Kronwäldungen finden an den beigesezten Tagen folgende Holzverkäufe statt.

Im Revier Freudenstadt.

- 1) Kronwaldschlag Schulzenhanswald
Montag den 9. Oktober d. J.
früh 9 Uhr

Holländerstämme 62r und 72r, 51 Stamm
tannen Bau- und Floßholz
30r., 32r., 35r., 40r.,
44r., 45r., 50r. und
55r. 513 —

tannene Säglöße 177 Stück.

Die Zusammenkunft ist im Wirths-
haus zu Rodt.

- 2) Kronwaldschlag mittlerer Steinwald
Dienstag den 10 Oktober
früh 9 Uhr

Zusammenkunft auf dem Jägerhaus zu
Steinwald,

Holländerstämme 62r. und
72r., 146 Stamm.

tannen Bau- und Floßholz
30r., 35r., 40r., 42r.,
44r., 45r., 50r. und
55r. 1504 —

— Säglöße 922 Stück.

- 3) im Kronwaldschlag Wäferle
Mittwoch den 11. Oktober
früh 9 Uhr

Zusammenkunft im Ochsenwirthshause zu
Untermusbach.

Holländerstämme 62r. und
72r. 20 Stamm.

tannen Bau- und Floßholz
30r., 32r., 35r., 40r.,
45r., 50r. und 55r. 456 —

— Säglöße 207 Stück.

Im Revier Reichenbach.

- 1) Kronwaldschlag Krähenhardt
Donnerstag den 12. Oktober
früh 9 Uhr

Zusammenkunft im Gasthaus zu Rei-
chenbach

tannen Bau- und Floßholz

worunter einige Holländer-
stämme nebst 30r., 32r.,

35r., 40r., 50r. und 62r. 1341 Stamm
tannene Säglöße 668 —
Werkholzbuchen 51 —

tannene Stangen von 30
— 40 — und 60' lang
5 — 7" stark, 137 Stück.

Kaufsliebhaber werden daher hiezu
eingeladen, hinsichtlich der Zahlung und des
Aufgeldes nimmt man auf die den früher
erschienenen Holzverkaufs Bekanntmachun-
gen angehängten Bedingungen Bezug.

Die Ortsvorsteher wollen dieß ge-
hörig bekannt machen.

Den 25. Septbr. 1837.

K. Forstamt.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzmacherlohn-
Urb.] Die unterzeichnete Stelle wird

Samstag den 14. Oktober

Morgens 9 Uhr

den Holzhauerlohn-
Accord p. $\frac{37}{100}$ von
den Revieren

Altenstaig, Grömbach und Pfalz-
grafenweiler

in der Forstamtskanzlei dahier abschließen.

Montag den 16. Oktober

wird sodann gleiche Verhandlung von den
Revieren

Simmersfeld, Hofstett und Enzklösterle
in dem Gasthaus zum Hirsch in Sim-
mersfeld

Morgens 9 Uhr

vorgenommen werden.

Die Ortsvorsteher wollen dieses ihren
Amtsuntergebenen zeitlich und gehörig
bekannt machen.

Den 25. Septbr. 1837.

K. Forstamt,
v. Seutter.

Altenstaig. [Besoldungsholz-Beifuhr-Aktorde.] Das Forstamt wird höherer Weisung zu Folge, wiederholte Abstreichs Verhandlungen über die Beifuhr des Besoldungsholzes von

Waldschütz Carle in Bbsingen 2 Kftr.

aus dem Revier Pfalzgrafenweiler,

Waldschütz Luz in Hoffstett mit 2 Kftr.

aus dem Revier Hoffstett,

Forstwart in Simmersfeld mit 2 Kftr.

aus dem Revier Simmersfeld,

sodann über 4 Kftr. welche im Revier Grömbach zur diesseitigen Forstamts-Canzlei abgegeben werden, vornehmen. Die Accordslustige wollen sich nächsten

Mittwoch den 4. Oktober

Morgens 9 Uhr

in der Forstamts-Canzlei einfinden.

Den 26. September 1857.

K. Forstamt.

v. Seutter.

K. Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Flossstraßen Sperre.]

Die Sperrung der Flossstraße bei Hirschau wird ungefähr noch 3 Wochen andauern und es wird seiner Zeit auf diesem Wege bekannt gemacht werden, bis wenn die Flosse wieder passiren können.

Den 24. Septbr. 1857.

K. Forstamt.

Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzgeld-Einzug.] Der Einzug der Gelder von dem am 25. Septbr. im Revier Grömbach im Aufstreich verkauften Holze findet nicht am 3. und 4., sondern am 4. Oktober im Hirsch zu Grömbach statt; was zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Den 26. Septbr. 1857.

K. Kameralamt,

Weber.

Stuttgart. [Militair-Pferde-Verkauf.] An den nachbenannten Tagen und Orten wird eine Anzahl ausgemusterter Militair-Pferde der K. Reiterei gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden im Aufstreich verkauft werden, nämlich:

am 4. Oktober zu Stuttgart im Hofe der neuen Kaserne,

am 5. Oktober zu Ludwigsburg auf dem Arsenalplaz,

am 6. Oktober zu Ulm im Hofe der Zeughaus-Kaserne.

Der Verkauf beginnt

Vormittags 9 Uhr

Den 15. Septbr. 1857.

K. Kriegskassen-Verwaltung.

Vdt. Kielher.

Altenstaig Stadt. [Wiehmarkts-Resultat.] Bei dem am 12. d. M. dahier abgehaltenen Viehmarkt wurden

470 Käufe abgeschlossen, und hierdurch die Summe von — : 38255 fl. 32 kr. in Umsatz gebracht. Der höchste Kauf belief sich für 1 Paar Ochsen auf 324 fl.

Den 26. Septbr. 1857.

Stadtschultheißenamt,

Speidel.

Neubulach. [Markt-Anzeige.] Am Dienstag den 10. Oktober d. J. wird dahier wieder ein Vieh- und Krämermarkt gehalten. Zu Emporbringung des Viehmarkts wurde bestimmt, daß jedem Käufer von Pferden und Rindvieh die Gebühr für die Urkunde nachgelassen, und dem Verkäufer noch überdieß eine Gratification von 12 kr. aus der Communkasse bezahlt werden solle.

Die Herrn Orts-Vorsteher werden höchst ersucht dieß bekannt zu machen.

Den 24. Septbr. 1857.

Stadtschultheiß Koller.



Außeramtliche Gegenstände.

Simmersfeld, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei Samuel Koller vom Enzthal liegen gegen gesetzliche Versicherung — 1260 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Desgleichen bei Georg Bahl Beck von da, liegen ebenfalls gegen gesetzliche Versicherung 840 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 25. Septbr. 1837.

Aus Auftrag

Schultheiß Waidelich.

Oberkirch im Großherzogthum Baden. [WeinVersteigerung.] Der hiesige Bürger und Küfermeister Anton Stecher läßt

Donnerstag den 12. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthaus zur Linde dahier folgende gute frische Weine in verschiedenen Qualitäten und Güte freiwillig öffentlich versteigern; als:

477 kleine Dehmler 1834ger Oberkircher Gewächs,

150 — — 1833ger ditto.

Den 22. Septbr. 1837.

Altenstaig. Unterzogener hat aus seiner Frey'schen Pflegschaft 650 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 26. Septbr. 1837.

Lorenz Luz

Roßgerber.

Freudenstadt. [Holz-Verkauf.]

Nächsten Montag den 2. Oktober werden im Hause des Herrn Ochsenwirth Schmelzle in Baiersbrunn

330 Stamm Langholz bestehend in 30ger, 32ger und 40ger, im Sägmühlwald am Hirschkopf gele-

gen, im Aufstreich verkauft, was auf diesem Wege zur Kenntniß bringt am 25. September 1837. Kaufmann Münster.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 23. September 1837.

Kernen 1 Schfl.	15 fl. 28 fr.	14 fl. 24 fr.	13 fl. 52 fr.
Roggen 1 —	— fl. — fr.	9 fl. 52 fr.	— fl. — fr.
Gersten 1 —	12 fl. — fr.	11 fl. 12 fr.	10 fl. 40 fr.
Haber 1 —	5 fl. 48 fr.	5 fl. 44 fr.	5 fl. — fr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	9 fr.
Rindfleisch 1 —	8 fr.
Kalbsteisch 1 —	7 fr.
Hammelfleisch 1 —	8 fr.
Schweinefleisch mit Speck ohne	10 fr.
ohne	9 fr.
KernenBrod 4 Pfund	13 fr.
Mittelbrod — —	12 fr.
Schwarzbrod — —	11 fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Lth. 3 Qt.

In Tübingen,

den 22. September 1837.

Dinkel 1 Schfl.	7 fl. — fr.	6 fl. 9 fr.	5 fl. — fr.
Haber 1 —	5 fl. 24 fr.	4 fl. 17 fr.	3 fl. 30 fr.
Gersten 1 Srg.	— — —	— — —	1 fl. 8 fr.
Bohnen 1 —	— — —	— — —	1 fl. 45 fr.

Fleischpreise.

In Tübingen vom 23. September 1837.

Ochsenfleisch 1 Pfund	9 fr.
Rindfleisch —	8 fr.
Hammelfleisch —	7 fr.
Kalbsteisch —	7 fr.
Schweinefleisch — unabgezogenes	9 fr.
do. — abgezogenes	8 fr.

Wenn ich dem Zeitungsblatte lese, wer gestorben ist, hier der beste Freund und Gatte, dort der beste Mensch und Christ; hier der Frommste aller Frommen dort der Patrioten Zier. — Denk ich oftmals still bei mir; woher mag es doch wohl kommen, daß auch nicht Ein Böser stirbt?

Bei einer fröhlichen Tafel fragte man Jemand, warum man gerade mit dem Weine anstoße, und nicht mit Bier u. s. w. —

Er erwiederte: „Weil im Weine Wahrheit liegt und mit der Wahrheit stößt man immer an!“

